

Wiesbadener Tagblatt.

No. 12. Samstag den 14. Januar 1860.

Gefunden ein Kindermäntelchen, ein Handtuch, ein Handschuh, drei kleine Schlüssel, ein Straminpantoffel.

Wiesbaden, den 13. Januar 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 16. Januar 1860 Mittags 3 Uhr wird ein zur Concursmasse des Peter Schramm von hier gehöriger, in der hiesigen Gemarkung gelegener Acker:

Stad. No. Nij. Sch. Gl.

7633 92 45 3 Acker in der Glendswiese zw. Martin Erkel und Philipp Beck, gibt 20 kr. 1 hl. Behtannuität, in dem Rathhause dahier zum zweiten Male öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 12. December 1859.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Montag den 16. Januar l. J. Morgens 9 Uhr kommen in dem Rathhause zu Mosbach folgende zur Concursmasse der Jean Bles Eheleute von Viebrich gehörige Gebäude und Grundstücke zur Versteigerung, als:

- 1) das in der Casernenstraße daselbst zwischen Adam Hedel und der Eisenbahn belegene zweistöckige Wohnhaus nebst Scheuer, Stall, Hinterbau und Hofraum, sowie
- 2) vier in der Gemarkung daselbst belegene Grundstücke.

Wiesbaden, 12. December 1859.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Frau Johann Frig dahier läßt Montag den 13. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr, das ihrem minderjährigen Sohne erster Ehe Philipp Hess zustehende zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und Hofraum, in der unteren Webergasse dahier zwischen Commerzienrath Marcus Berle und Spenglermeister Christian Schreiner gelegen, mit obervormundschaftlichem Consense zum zweitenmale im hiesigen Rathhause versteigern.

Das Haus, in welchem früher eine Bäckerei und seither eine sehr frequente Mehlzerei betrieben worden ist, befindet sich in der besten Verkehrslage hiesiger Stadt.

Wiesbaden, 12. Januar 1860.

Der Bürgermeister-Adjunct.
Goulin.

427

Steuer.

Wer pro 1859 Ergänzungssteuer zur Stadtkasse zu zahlen hat, wird hiermit ersucht, seiner Verbindlichkeit alsbald nachzukommen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1860.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse 12.

Sobald beginnt ein neues Abonnement auf

Die Gartenlaube,

illustrirtes Familienblatt,

wöchentlich 1½ — 2 Bogen. Preis vierteljährlich 54 fr.

Illustrirtes Familien-Journal,

wöchentlich eine Nummer. Preis vierteljährlich 48 fr.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.



Rhein-Dampfschiffahrt

201

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom **11. Januar.**

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7½, 11½ Uhr Morgens.

„ „ „ **Coblenz** 2¼ Uhr Nachmittags.

„ „ „ **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.

Die Verbindung zwischen **Wiesbaden** und **Biebrich** wird durch Chaisen unterhalten und zwar von **Wiesbaden** 6½, 10½ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft

G. F. W. Käsebier, Langgasse No. 12.

Biebrich, den 10. Januar 1860.

Der Agent:

G. Brenner.

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Winterkränzen, Hysterophors, Warzenbeckeln, Saughütchen, Binden von Leinen und Gummi, Schlundröhren, Carbetern, Pongies von Wachs und Darmseide, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipenten, Suspensorien, elastischen und Gummi-Schörröhren, Luttischen, Badhauben und Gießblasen von Gummi, Klystirsprizen von Zinn verschiedener Größe, Klystarpompe, Syroreches, Trifacors und Glasprizen, sowie in Gummi-Prizen von 2 bis 8 Unz. n. Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, weiße und schwarze Gummileinwand für Unterlage in Betten, Gichttraffant und in sämtlichen Pariser Parfümerien.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt künstliche Zähne und ganze Gebisse von Metall und **amerik. Gaultschuf**, welche letztere besondere Vortheile in Bezug auf Preis, Dauer und Leichtigkeit bieten.

E. Wiener, Zahnarzt,

Mainz, Schiergasse No. 14 im Hause des Herrn Goldarbeiters Fribberg.

Meinen verehrlichen Kunden beebre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute an nicht mehr in der Schwalbacherstraße, sondern bei Herrn Lohnkutscher **Höhler** in der Langgasse wohne, und bitte, mir die Aufträge auch dahin folgen zu lassen.

429 **Karl Gallade, Tapezيرer.**

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{4}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

430

Pâte pectorale de ralsfort à 24 kr 7 Sgr. 90 Centimes la boîte.	Extra selue in Schachteln à 18 kr. — 5 Sgr. — 65 Cts.  Loose per Pfund 56 kr. 16 Sgr., 2 Frs.	Alleinige bei A. Querfeld, Langgasse No. 24 in Wiesbaden.
---	--	--

Für Tapezيرer.

Eine große Auswahl $\frac{1}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breite Zwilche, alle Sorten $\frac{1}{2}$ wollene und ganz wollene Damaste, Strobleine, Packtuch u. d. d. **Schechter** empfiehlt billigt

Joseph Wolf,
Eck der Marktstraße No. 1.

432

Zu verkaufen

eine vollständige Ladeneinrichtung. Wo, sagt die Exped.

433

Museum der Alterthümer.

Nächsten Montag den 16. d. M. Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** über die bauende Kunst der Römer, insbesondere über die röm. Militärbauten in den Rheinlanden.

Nichtmitglieder des Vereins können eingeführt werden.
Wiesbaden, 12. Januar 1860. **Der Vorstand.** 421

Bürgerverein.

In der letzten Mittwochversammlung wurde beschlossen, daß **morgen Mittag um 3 Uhr** ein Ausflug nach **Walluf** mit der Eisenbahn gemacht und dazu ein Musikchor mitgenommen werden solle. In Folge dieses Beschlusses laden wir sämtliche Mitglieder unseres Vereins, sowie deren Familien zu diesem Ausfluge hiermit freundlichst ein.

Wiesbaden, den 14. Januar 1860 **Der Vorstand.** 434



Sonntag den 15. Januar

Vierte Tanzrepetition

im Saale zum Erbprinzen von Nassau.

Anfang 7 Uhr.

F Feuerstacke, ehem. Balletmeister. 436

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäftslocal aus der Nerostraße No. 2 in die Langgasse No. 33 verlegt habe.

Ich bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner folgen zu lassen.

395

H. Feix,
Herrnschneidermeister.

Morgen Sonntag Streich-Quartett im Bürgersaale,

437

wozu ergebenst einladet **Fritz Rieser.**

Hiermit zeigen wir an, daß Niemand mehr ein Commissions-Lager in hiesiger Stadt von der Filanda hat. Das alleinige Verkaufslocal befindet sich neben dem Haus des Herrn **Rücker** gegenüber dem Civilhospital, Nerostraße No. 50. **Wagner.** 438

Corsetten

in weiß und grau, mit und ohne Mechanik, sind zu ganz billigen Preisen zu haben bei

365

A. Kunkler, Langgasse No. 14.

Concert-Anzeige.

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Monat Januar 1860 im großen Saale des Gasthauses zum Adler unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Lipka**, des Herrn **Simon** und **Schreiber** (Pianist), sowie einiger seiner Herren Kollegen eine **musikalische Soirée** zu veranstalten, und ladet hierzu ganz ergebenst ein. Außer der circulirenden Liste liegen noch Listen in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, sowie in der **Wagner'schen Musikalienhandlung** zum gefälligen Unterzeichnen bereit.

Grimm, Violoncellist. 263

Es ist wegen Abreise ein **Platz** in der ersten **Rangloge** abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 231

Theilnehmerinnen an einer englischen Conversations-Stunde werden gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 287

Eine geborene Engländerin wünscht einige Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens **Unterricht in der englischen Sprache** zu geben. Näh. in der Exped. d. Bl. 89

Unterzeichnete bringt ihre **Sandschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

439 **Wittwe Volck**, Oberrebergasse No. 35.

Keine Vergiftung! **Neueste Erfindung!** Kein Phosphorgeruch!

Bündhölzer ohne Phosphor!

Diese Bündhölzer, welche sich **nur dann entzünden**, wenn solche auf einer hierzu bestimmten, **besonderen Fläche** angestrichen werden, sind vorräthig bei

A. Quersfeld, Langgasse. 342

Wollene Artikel,

als: Ballentin, Jacken, gebäfelte Halstücher und Shawlchen, Budstienhandschuhe, Kinderbamaken, Kapuken und Kopftücher u. dergl. m., werden wegen vorgerückter Jahreszeit zu dem Einkaufspreis abgegeben bei

362 **A. Kunkler**, Langgasse No. 14

Conditorei in Biebrich,

Mainzerstraße.

Täglich vorzüglichen **Kaffee** und **Kuchen**.

J. Ott, Conditior. 440

30 bis 40 Maas reine frische **Milch** per Maas 8 fr. können jeden Tag an der Eisenbahn abgeholt werden. 441

Ochsenfleisch erste Qualität per Pfund 16 fr. **Fauscher** ist zu haben bei **Karl Ries**, Wehrgasse No. 32. 442

Schmelzbutter von vorzüglicher Güte à 32 fr. per Pfund, in ganzen Kübeln (25—50 Pfund) billiger, empfiehlt

61 **F. L. Schmitt**, Laimusstraße No. 17.

Honig

prima Qualität per Pfund 18 fr. bei

493 **Anton Roth**, Goldgasse 5, Material- und Farbwarenhandlung.

Saalgasse No. 6 ist **Weizen- und Gerstenstroh** zu haben. 368

Berliner Pfannenkuchen

empfiehlt von heute an wieder

377

H. Wenz.

Melis, fein Secunda, (im Brod) à 18 fr. per Pfund,

dto. prima, " " à 19 fr. " "

dto. Raffinade, " " à 20 fr. " "

396

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Gräfllich Christian v. Waldstein Wartemberg'sche

fl. 20 Loose.

Ziehung am **15. Januar a. c.**

Haupttreffer **fl. 20,000. — 2000. — 1000. 2c.**

Loose zu dieser Ziehung à fl. 3. das Stück bei

Herrmann Strauss,

Untere Webergasse 44.

256

Eine Maskengarderobe ist zu verkaufen bei

A. Harzheim in Biebrich,

Mainzerstraße.

443

Ein kleiner **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 33. 444

Ein **Holz-Koffer** ist zu verkaufen Oberwebergasse No. 35. 445

Ein an der Kapellenstraße gelegenes und von einem Morgen großen Garten umgebenes **Landhaus** ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 229



Birreche heut Dwend nimmst du de Janco de Messste un do holter de Gassaa, de Gestricheroll, de Eperber, de Epunde, de Etickesörster un de Anton kein Philirp, sunst giebt's nitt. Un de Sunntag Dwend Birreche — bringste auch dein Schwarte mit.

Dein Garribaldi! 446

An die I.....n Brüder!

Wo der Spott hat seinen Sitz,
Ist nicht viel Verstand — und Wiß!!!

Die Kummeraaden.

447

5000 fl. werden gegen gute Hypothek zu leihen gesucht.

Heubel, Louisestraße No. 7. 448

Ein weißer elfenbeinerner **Operngucker** ist im Theater irrtümlich mitgenommen worden. Man bittet, denselben in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 449

Verlaufen.

Samstag den 7. Januar hat sich eine schwarze **Rabe** von nicht sehr großer Art von der Schwalbacher Chaussee aus verlaufen. Wer solche zurückbringt oder zu deren Wiedererlangung behülflich ist, erhält eine Belohnung Schwalbacher Chaussee No. 6. 450

Am vergangenen Sonntag wurde ein gesticktes **Cigarren: Etuis** ver-
loren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 451

Ein junger Mann wird auf ein Bureau gesucht. Entsprechender
Gehalt wird zugesichert. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 452

Stellen-Gesuche.

Es sucht eine befähigte Person eine Stelle als Haushälterin, die sehr
genau ist. Das Nähere zu erfragen beim Herrn Bürgermeister in Bleiden-
stadt. 453

Gesucht wird eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht und
bis Mitte des nächsten Monats eintreten kann, Langgasse No. 32. 301

Eine gesunde Person sucht einen Schenkdiens. Zu erfragen bei Barbara
Born, praktische Hebamme, Hopfengarten 5 neu, Mainz. 351

Für ein anständiges gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie wird ein
Placement als Kammermädchen, Bonne oder Ladenmädchen gesucht. Gefällige
schriftliche Offerten unter Chiffer M. B. besorgt die Exped. d. Bl. 344

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 454

Gegen hohen Lohn wird zum 1. Februar ein Hausmädchen gesucht, das
nähen, bügeln, etwas waschen und das Reinigen der Zimmer gründlich ver-
steht. Die Exped. d. Bl. giebt Auskunft. 381

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht für Küche und Haus-
arbeit einen Dienst. Das Nähere in der Exped. 455

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und auch
nähen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in
der Exped. d. Bl. 456

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht,
wird gesucht und kann gleich eintreten Postenstraße No. 18 im 2. Stock. 457

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes stilles Mädchen sucht eine Stelle und
kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen bei Weinhandler Bögen
im Seitenbau. 458

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
385 Chr. Seel, Schneidermeister, Michelsberg No. 17.

In eine biesige Handlung wird ein Lehrling gesucht. Das Nähere in der
Exped. d. Bl. 355

Es kann ein braver Junge bei einem Herrnschneider in die Lehre treten.
Wo, sagt die Exped. 459

Heidenberg No. 56 sind Schlafstellen frei. 305

Marktstraße No. 42 eine Etage hoch ist eine Wohnung von 2-3 Zim-
mern nebst Zubehör zu vermieten. 313

Schwalbacher Chaussee No. 6 ist auf den 1. April ein freundliches
Logis zu vermieten. 460

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist eine sehr freundliche Mansard-
wohnung für eine stille Familie zu vermieten. 461

Die Vel-Etage Schwalbacher Chaussee No. 9, von einer stillen Familie
bisher bewohnt, ist wegen Abreise derselben auf den 1. April l. J. ander-
weit zu vermieten. 10650

In meinem Haus an der Lang- und Goldgasse ist auf den 1. April
eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer und
Keller, an eine stille Familie zu vermieten. W. Hippacher. 462

Evangelische Kirche.

2r Sonntag nach Epiphania.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Decan Eibach.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Abends 6 Uhr im größeren Saalzimmer der höheren Bürgerschule Versammlung zur Gründung eines Dtsch. Vessonsvereins.

Katholische Kirche.

2r Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dritte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 u. 9 Uhr. Schulmessen: Dienstags, Mittwochs und Freitags um 8 Uhr.

Samstags Abends 5 Uhr: Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr.

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 u.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.

(8 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,

12 u. 52 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,

7 u. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Seff. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 u. 45 M., 9 u., *11 u. 30 M.,

Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 u., 11 u. 30 M.

Nachm. 3 u., *5 u., 8 u. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Morg. 6 u. 25 M., *9 u.

Nachm. 1 u. 10 M., 4 u. 50 M., 9 u. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Classe.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Ein Glas Wasser. Lustspiel in 5 Aufzügen.

Morgen Sonntag: 100.000 Thaler. Posse mit Gesang in 2 Akten, von Kalisch.

Gold-Course. Frankfurt, 13. Januar.

Pistolen . . . 9 fl. 23—32 fr.

Pistolen Preuss. . . 9 fl. 57—56 fr.

5 u. 10 fl. Stücke . . 9 " 36 $\frac{1}{2}$ —35 $\frac{1}{2}$ "

Dufaten . . . 5 " 28 $\frac{1}{2}$ —27 $\frac{1}{2}$ "

20 Frcs. Stücke . . 9 " 16 $\frac{1}{2}$ —15 $\frac{1}{2}$ "

Engl. Sovereigns . . 11 " 38—34 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.